**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 58 (1932)

**Heft:** 28

Artikel: Favre

Autor: Wiegand, Carl Friedrich

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-465100

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# FAVRE

(Zum Gotthard-Jubiläum)

Bekriegt vom Kleinmut, der die Kraftgebärde
Des Geist's verkennt, der seine Flügel schwingt;
Bekämpft vom Knecht, der seiner harten Erde
Mit Müh und Not den grünen Kohl entringt;
Gehasst vom Geize, der die Vorspannpferde
Nur widerwillig in Bewegung bringt,
Vom Heer der Zwerge, die mit List erraffen —
Ein Schöpfer warst du, also hiess es: schaffen!

Stolziertest nie auf Krücken oder Stelzen.
Granit stützt Berge, wenn die Erde wankt!
Ein Riese nur kann solche Quader wälzen,
Derweil die Menge um ihn zetert, zankt.
Du warst ein Mann, warst eine Burg auf Felsen,
Dem heut das Volk den Blick ins Weite dankt;
Du bautest Brücken, kühne Zukunftsstrassen —
Messt einen Geist nach seinen eignen Massen!

Du bohrtest, nicht als feindlicher Minierer,
Durch tiefe Nacht, rangst bis zuletzt.
O arme Feinde! Denkt man heute ihrer,
Die ihn in Not, bis in den Tod gehetzt?
Neigt euch, ihr Besten, diesem starken Führer,
Der Schweiss und Blut kühn an sein Werk gesetzt:
Heut reicht ein Volk ihm stolz die Ehrenkrone,
Das aufgeschlossne Land dem toten Sohne!

Carl Friedrich Wiegand

## Glosse der Woche

Fritz und Franz verlieren einen Schieberjass um den andern. Sagt Fritz zu Franz: «Mir bringet eifach nüt fertig; meinscht nöt au, mir zwe wärit riif för of Losann?» X.Y.Z.

#### Unterschied

«Heiri, häsch au scho ghört, de Unterschied zwische dene zwei Konferenze vo Genf und Lausanne?» «??»

«D'Abrüstigs-Konferenz vo Genf hört nie uff und d'Reparationskonferenz z'Lausanne fangt nie a.» Maka

#### Gasschuts

Lehrer: «Warum kauft die Schweiz nun für 1,35 Millionen Franken Gasmasken?»

Fritzli: «Damit die andern Länder wissen, dass sie beim Gaskrieg auf die Schweiz keine Rücksicht zu nehmen brauchen!» Febo



# Elsa schreibt ihrem Geliebten

Mon cœur aimé!

Je suis déjà deux semaines chemin de vous, il pleut toujours et aujourd'hui soir est un tonner-temps au ciel. Je suis surtémoigné que je viens bien en avant avec le français. L'avantmarchante lettre j'ai ecrit dans allemand, mais celle-ici doit montrer mes loin-pas. Encore souvent je dois après-battre dans le mots-livre, je ne blanc pas encore tous les mots.

Sois si bien et dis à ma mère, elle doit m'envoyer le paille-chapeau avec les fleurs dessus, ici vent-il toujours et le vent fait mes cheveux parunautre.

J'ai une lettre reçu de ma sœur Maria, tu viendrais souvent fermé nous. Mais, viens-tu pour cheroculer avec Maria?

Elle est fausse, elle te tire au nez autour, elle est une spectacle-joueuse et est sifermé-à dire fiancée avec Henry. Si tous penses, tu peux faire pendant mon ici-être la ferme à ma sœur, alors tu es faussement enveloppé. Je t'aime comme fermé-devant et je reste fidèle à toi.

Nous avons ici un jardinier-apprenti, il est libre et il monte moi après. Si tu m'as écrit que tu m'aimes encore, je le laisse loins-eclairer. J'ai grande dehors-durée pour apprendre le français, je suis toujours fidèle, je chante et je siffle comme un rues-garcon.

Ecris bientôt à ta t'aimante Elsa.

#### Leider wahr

In einem ländlichen Hotel am Zugersee hatte der Wirt die üble Gewohnheit, unbewusst hin und wieder dort zu kratzen, wo der Mensch am höchsten ist, wenn er Späne vom Boden aufhebt.

Als er wieder einmal mit derselben Prozedur beschäftigt war, fragte ihn ein Gast ganz harmlos:

«Händ Sie Hämorrhoiden?»

«Will grad fragä», war die höfliche Antwort des dienstbeflissenen Wirts. Er ging an den Officepass und fragte die Köchin: «Heds nu ä Portion Hämorydä, Chöchi?»

### Unvorhergesehenes

«Mir scheint, dies Jahr kommen viel weniger Zugvögel.»

«Da sind sicher die hohen Zollmauern daran schuld.»

# PFAUEN ZURICH

Hotel und Restaurant IN NEUEN HÄNDEN

E. Bieder-Jaeger